

## Medienmitteilung

Luzern, 30. Oktober 2017

### Formen, Farben, Licht erleben

**Am Tag der modernen sakralen Architektur vom Samstag, 28. Oktober 2017 erlebten rund 400 Personen in neun sakralen Bauten und fünf Kantonen der Innerschweiz Führungen in ausgewählten Architektur-Perlen der Sakrallandschaft Innerschweiz. Auf Rigi Kaltbad kamen die Besucher gleich zu zwei Führungen: In der Felsenkapelle St. Michael und in der Bergkirche der evangelisch-reformierten Kirche.**

Thomas Lottenbach, Präsident der Korporation Weggis, begrüßte über 30 Interessierte in der im späten 18. Jahrhundert errichteten Kapelle. «Bei der Renovation, die im Jahr 2015 abgeschlossen werden konnte, sind keine Wandmalereien zu Tage gekommen. Und der neue Altar passt gut in den schlichten Kirchenraum.» Eines der Fenster mit Glasgemälden aus dem 20. Jahrhundert wurde vom Urner Maler Heinrich Danioth erschaffen und zeigt Niklaus von Flüe. Beim Vorplatz zwischen den Nagelfluh-Felsen gedeihen seit der Neugestaltung Pflanzen von Pro Spezie Rara, die sich besonders für diese Höhenlagen eignen. Zum Schluss gab die Organistin Susann Barmet ein kurzes Konzert auf der neuen Orgel, die dank der Initiative zweier Privatpersonen eingebaut werden konnte.

#### **Eigenwillige Form eckte an**

«Als die Pläne für die Bergkirche der reformierten Kirche auf der Rigi Anfang der 60er-Jahre bekannt wurden, gab es wenig schmeichelhafte Kommentare», erzählte Urs Brunner, Präsident der Kirchenpflege Rigi Südseite. Die Bergkirche, erbaut in Beton und Holz, gab besonders wegen ihrer ungewohnten, modernen Form Grund zu Diskussionen. «Dem Architekten Ernst Gisel war es ein besonderes Anliegen, dass sich der Bau in das Gelände einfügt und nicht herausragt. Deshalb betritt der Besucher die Kirche auf der Empore und steigt via Treppe in den Kirchenraum hinunter.» Der Architekt habe die Fenster bewusst so angeordnet, dass das Tageslicht nur indirekt eintritt. «Er wollte nicht, dass sich die Gläubigen von der schönen Aussicht ablenken lassen», erklärte Brunner. Ein besonderer Genuss war das kurze Konzert von Eveleen Olsen (Violine), Enkelin des Architekten, und Antti Mäkelä (Gitarre) mit nordischen Melodien.

Weitere Informationen: [www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch](http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch) -> Tag der modernen sakralen Architektur

### <Kasteninformation> Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über viele bekannte und weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten von nationaler Bedeutung. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz mit derzeit rund 100 Mitgliedern hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz zu leisten. Dazu finden jährlich verschiedene Aktionen statt. Mit der Lancierung der «Himmlischen Pfade» hat der Verein ein Wanderwegnetz geschaffen, das die sakralen Orte vernetzt. Die «Himmlischen Pfade» beinhalten sowohl einfache Spazierwege wie auch anspruchsvolle Bergwanderungen. Weitere Infos: [www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch](http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch)

### <Bild Felsenkapelle St. Michael Rigi Kaltbad>



<Bildlegende> Thomas Lottenbach, Präsident der Korporation Weggis, begrüßte über 30 Architekturinteressierte in der Felsenkapelle St. Michael auf Rigi Kaltbad. Im Rahmen des Tag der modernen sakralen Architektur des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz erläuterte er die Architektur und Kunst dieser geschichtsträchtigen Kapelle.

### <Bild Bergkirche Rigi Kaltbad>



<Bildlegende> «Die Bergkirche, erbaut in Beton und Holz, war besonders wegen ihrer ungewohnten, modernen Form Grund zu Diskussionen geworden», erläuterte Urs Brunner, Präsident der Kirchenpflege Rigi Südseite, an der Führung im Rahmen des Tags der modernen sakralen Bauten. Eine Besucherin meinte zum Abschluss: «Es war spannend, hier auf der Rigi diese zwei unterschiedlichen Gotteshäuser zu sehen und zu erleben.»

\*\*\*

Bilder in hoher Auflösung der teilnehmenden Kirchen und Kapellen stehen unter folgendem Link zum Download bereit: [Bilddownload](#)

### Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt gerne:

Beatrice Suter, Geschäftsstelle Sakrallandschaft Innerschweiz  
Tel. 079 211 10 44, [info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch](mailto:info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch)